



Amazon Deutschland Services GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Amazon Deutschland Services GmbH

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Amazon Deutschland Services GmbH, München, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Amazon Deutschland Services GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 geprüft. Die im Abschnitt „Frauenquote“ des Lageberichts enthaltene Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Wir geben kein Prüfungsurteil zu dem Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung ab.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote).

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, Lagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder



- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens;
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 15. Februar 2024

EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Tropschug, Wirtschaftsprüferin
Thies, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktivseite

	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	-	1.200
II. Sachanlagen		
1. Mietereinbauten	24.499.485	27.238.105
2. Technische Anlagen und Maschinen	385.972	469.113
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.531.753	16.623.414
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	44.829.390	6.088.855
	81.246.600	50.419.486
	81.246.600	50.420.686
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	59.173.838	76.630.821
davon gegen Gesellschafter	8.159.683	5.054.369
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.839.466	949.314
	64.013.304	77.580.135
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.218.460	2.297.633
Summe Aktivseite	146.478.364	130.298.454

Passivseite

	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
	31.12.2023	31.12.2022
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	51.150	51.150
II. Kapitalrücklage	22.186.859	22.186.859
III. Gewinnvortrag	46.549.386	28.749.510
IV. Jahresüberschuss	16.561.369	17.799.876
	85.348.764	68.787.395
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	5.438.406	2.462.504
2. Sonstige Rückstellungen	14.358.145	38.325.081
	19.796.551	40.787.586
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.671.730	10.256.081
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.688.217	4.950.185
3. Sonstige Verbindlichkeiten	17.736.790	5.229.266
davon aus Steuern	3.247.766	3.316.476
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	1.352.149	963.531
	41.096.737	20.435.532
D. Rechnungsabgrenzungsposten	236.312	287.941
Summe Passivseite	146.478.364	130.298.454

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	2023	2022
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	266.098.482	246.711.805
2. Sonstige betriebliche Erträge	3.080.539	8.551.441
davon aus der Währungsumrechnung	70.253	142.000
	269.179.020	255.263.246
3. Materialaufwand		



	2023	2022
	EUR	EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-	-3.641
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-105.745.623	-103.539.854
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-22.001.261	-21.868.000
davon für Altersversorgung	-521.038	-594.047
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-11.651.199	-13.685.044
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-105.142.725	-89.680.635
davon aus der Währungsumrechnung	-44.894	-51.640
	-244.540.808	-228.777.175
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.245.655	136.057
davon aus verbundenen Unternehmen	1.245.638	136.057
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-31.531	-2.820
davon an verbundene Unternehmen	-1.413	-
davon aus Aufzinsung von Rückstellungen	-30.117	-2.820
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-9.290.967	-8.819.431
10. Ergebnis nach Steuern / Jahresüberschuss	16.561.369	17.799.876

Anhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Amazon Deutschland Services GmbH, München, (im Folgenden auch "Gesellschaft") ist zum Stichtag unter der Nummer HRB 129699 im Register des Amtsgerichts München eingetragen.

Der Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches sowie den relevanten Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen werden dabei ausschließlich linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes vorgenommen. Diese orientieren sich an den steuerlichen AfA Tabellen. Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände erfolgen zeitanteilig.

Geringwertige Anlagegegenstände mit einem Einzelwert bis zu EUR 350 werden sofort aufwandswirksam erfasst.



Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Ausfallrisiken wird durch angemessene Wertabschläge im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung Rechnung getragen.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben, die Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die Posten des Eigenkapitals sind zum Nennwert ausgewiesen.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen, ihrer Laufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum jeweiligen Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sofern aktive und passive latente Steuern vorhanden sind, werden diese miteinander verrechnet. Vom Ansatzwahlrecht einer sich daraus gegebenenfalls ergebenden Steuerentlastung als aktive latente Steuern gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wird kein Gebrauch gemacht.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind TEUR 32.549 (Vj. TEUR 28.418) aus Lieferungen und Leistungen enthalten.

Sämtliche Forderungen sowie sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen wie im Vorjahr ausschließlich aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Mietverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12.879, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Angaben in TEUR	31.12.2023			
	Restlaufzeit	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		20.672	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.688	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten		5.191	748	11.798
Gesamte Verbindlichkeiten		28.551	748	11.798



Angaben in TEUR	31.12.2022			
	Restlaufzeit	bis zu 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		10.256	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		4.950	-	-
Sonstige Verbindlichkeiten		4.845	384	-
Gesamte Verbindlichkeiten		20.051	384	-

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen für die nächsten Geschäftsjahre belaufen sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 240.848.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 266.098 werden ausschließlich im Inland erwirtschaftet und resultieren aus der Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Verwaltung, Rechnungswesen, Steuer- und Rechtsberatung, Human Resources sowie Beratungsdienstleistungen zu Gunsten der Amazon-Gruppe. Ferner erzielt die Gesellschaft Erlöse aus der Untervermietung an verbundene Unternehmen der Amazon-Gruppe.

Steuern vom Einkommen und Ertrag

Am 15. Dezember 2023 hat der deutsche Bundesrat dem Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz (MinBestRL-UmsG) zugestimmt, welches der nationalen Umsetzung der europäischen Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen effektiven Mindestbesteuerung dient. Das Gesetz enthält Regelungen zur Einführung einer Primärgänzungssteuer, einer Sekundärgänzungssteuer und einer nationalen Ergänzungssteuer. Die Primärgänzungssteuer sowie die nationale Ergänzungssteuer sind erstmals für Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 30. Dezember 2023 beginnen. Die Sekundärgänzungssteuer ist jedoch erstmals auf Geschäftsjahre anzuwenden, die nach dem 30. Dezember 2024 beginnen.

Gemäß § 274 Abs. 3 HGB wurden keine latenten Steuern berücksichtigt, die sich aus den Vorschriften des Mindeststeuergesetzes ergeben.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2023 ist die Gesellschaft dabei, eine Bewertung der Auswirkungen der deutschen Mindeststeuergesetzgebung vorzunehmen.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren zum Geschäftsführer bestellt:

Markus Dorsch, Geschäftsführer

Sven Wehser, Geschäftsführer (abberufen am 22. Mai 2023)

Mitarbeiter

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren durchschnittlich 1.212 Mitarbeiter beschäftigt. Davon waren durchschnittlich 444 Mitarbeiter im Verwaltungsbereich, durchschnittlich 15 Mitarbeiter im Kundenservice und durchschnittlich 753 Mitarbeiter im Bereich Business Development beschäftigt.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Amazon.com, Inc., Seattle, WA, USA, einbezogen. Dieser ist bei der U.S. Securities and Exchange Commission unter www.sec.gov einsehbar.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsleitung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 63.111 auf neue Rechnung vorzutragen.

Abschlussprüferhonorar

Das für das Geschäftsjahr 2023 berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers beträgt für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 17.

Datum der Aufstellung: 15. Februar 2024

Markus Dorsch, Geschäftsführer

Entwicklung des Anlagevermögens 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023 TEUR
	1.1.2023 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umgliederungen TEUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	17	-	-	-	17
2. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-	-
	17	-	-	-	17
II. Sachanlagen					
1. Mietereinbauten	53.075	2.384	14.948	-	40.512
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.722	137	73	-	2.786
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.703	1.496	3.153	-	31.045
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.089	38.741	-	-	44.829
	94.588	42.758	18.174	-	119.172



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	1.1.2023 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umgliederungen TEUR	31.12.2023 TEUR
	94.605	42.758	18.174	-	119.189
	Kumulierte Abschreibungen				
	1.1.2023 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umgliederungen TEUR	31.12.2023 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	15	1	-	-	17
2. Geschäfts- oder Firmenwert	-	-	-	-	-
	15	1	-	-	17
II. Sachanlagen					
1. Mietereinbauten	25.837	4.919	14.743	-	16.012
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.253	192	45	-	2.400
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	16.079	6.539	3.105	-	19.513
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	-	-	-	-	-
	44.169	11.650	17.893	-	37.926
	44.184	11.651	17.893	-	37.942
	Buchwerte				
				31.12.2023 TEUR	31.12.2022 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software				-	1
2. Geschäfts- oder Firmenwert				-	-
				-	1
II. Sachanlagen					
1. Mietereinbauten				24.499	27.238
2. Technische Anlagen und Maschinen				386	469
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				11.532	16.623
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				44.829	6.089
				81.247	50.419
				81.247	50.421



Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Amazon Deutschland Services GmbH, München (im Folgenden auch "Gesellschaft"), erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Verwaltung, Rechnungswesen, Steuer- und Rechtsberatung, Human Resources sowie Beratungsdienstleistungen zu Gunsten der Amazon-Gruppe. Die Vergütung der erbrachten Dienstleistungen erfolgt innerhalb der Amazon-Gruppe.

Darstellung des Geschäftsverlaufes

Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft

Die deutsche Wirtschaft kam in 2023 ins Stocken. Das Statistische Bundesamt berechnete für das Jahr 2023 im Jahresvergleich einen preisbereinigten Rückgang des Bruttoinlandsproduktes von 0,3%. Dieser ist im Wesentlichen auf den Rückgang im Handel, Verkehr und Gastgewerbe zurückzuführen. Dabei stiegen die privaten Konsumausgaben im Vergleich zum Vorjahr um 5,5% und die staatlichen Konsumausgaben um 4,2%. Der beobachtete Rückgang des Exports von Waren und Dienstleistungen um 1,8% in 2023 wurde durch den Rückgang der Importe um 3,0% im gleichen Zeitraum überkompensiert. Die Wirtschaftsleistung wurde im Jahresdurchschnitt 2023 von 45,9 Millionen Erwerbstätigen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht und lag damit auf einem Höchstwert.

Der Internet- und Versandhandel verzeichnete im Jahr 2023 einen erneuten Rückgang im Vergleich zum Vorjahr.

Umsatz- und Auftragsentwicklung

In diesem wirtschaftlichen Umfeld war die Amazon-Gruppe in der Lage, die Umsätze zu steigern. Auf Ebene der Gesellschaft ist die Nachfrage nach Dienstleistungen in den Bereichen Verwaltung, Rechnungswesen, Steuer- und Rechtsberatung, Human Resources sowie Beratungsdienstleistungen im Geschäftsjahr gestiegen. Dies spiegelt sich in einer Steigerung der weiterberechneten Dienstleistungen und einer Umsatzsteigerung um 7,9% auf TEUR 266.098 wider.

Investitionen

Die gesamten Investitionen im Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 42.758 bestehen vornehmlich aus TEUR 38.741 für geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau, TEUR 2.384 für Mietereinbauten und TEUR 1.496 für andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung. Diese sind im Wesentlichen auf den Ausbau und die Erweiterung des Bürostandortes zurückzuführen.

Finanzierung

Aufgrund der Vergütungsstruktur erwirtschaftet die Gesellschaft einen positiven operativen Cashflow, da alle operativen Kosten Bestandteil der Vergütung durch die Amazon-Gruppe sind.

Die Gesellschaft ist in ein Cash-Pool-Verfahren eingebunden. Die Cash-Pool-Führerin ist die Amazon Europe Core S.à r.l., Luxemburg.

Personal

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr von 1.196 auf 1.212 erhöht. Die Mitarbeiterzahl im Kundenservice erhöhte sich im Vorjahresvergleich von 13 auf 15, während sich die Mitarbeiterzahl im Bereich Business Development von 724 auf 753 erhöhte. Im Verwaltungsbereich, welcher ausschließlich klassische Verwaltungsfunktionen umfasst, sank die Mitarbeiterzahl von 459 auf 444 im Vergleich zum Vorjahr.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage



Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 16.180 auf TEUR 146.478.

Die Veränderung auf der Aktivseite der Bilanz ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Gründen:

Die Sachanlagen erhöhten sich um TEUR 30.827 auf TEUR 81.247, was hauptsächlich auf eine Erhöhung der Investitionen zurückzuführen ist.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen verringerten sich um TEUR 17.457 auf TEUR 59.174. Darin enthalten sind Forderungen gegen den Cash-Pool in Höhe von TEUR 26.625 (Vj. TEUR 48.213).

Die Veränderung auf der Passivseite der Bilanz ergibt sich im Wesentlichen aus den folgenden Gründen:

Die sonstigen Rückstellungen verringerten sich um TEUR 23.967 auf TEUR 14.358, hauptsächlich aufgrund rückläufiger Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen und Rückbauverpflichtungen. Gegenläufig erhöhten sich die Rückstellungen für sonstige Personalleistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten erhöhten sich um TEUR 12.508 auf TEUR 17.737, hauptsächlich aufgrund von erhöhten Verbindlichkeiten für Miete, Sozialleistungen sowie sonstige Personalleistungen. Gegenläufig verringerten sich die Verbindlichkeiten für Steuern.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich stichtagsbedingt um TEUR 10.416 auf TEUR 20.672.

Das Eigenkapital erhöhte sich von TEUR 68.787 auf TEUR 85.349. Hierin enthalten ist der laufende Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 16.561.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft wird durch die Amazon-Gruppe sichergestellt. Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen positiven Cashflow nach DVFA/SG in Höhe von TEUR 27.693.

Ertragslage

Die Vorjahresprognose hat sich im Wesentlichen als zutreffend erwiesen.

Operative Kosten aus der Erbringung von oben benannten Dienstleistungen werden an verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe weiterberechnet. Insgesamt spiegeln die um TEUR 19.387 gestiegenen Umsatzerlöse die gestiegene Nachfrage der Amazon-Gruppe wider.

Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach oben benannten Dienstleistungen erhöhten sich die Personalaufwendungen im Geschäftsjahr um TEUR 2.339 auf TEUR 127.747.

Die planmäßigen Abschreibungen verringerten sich um TEUR 2.034 auf TEUR 11.651. Die Veränderung der planmäßigen Abschreibungen resultiert aus im Vergleich zum Vorjahr unterschiedlichen Nutzungsdauern bei den Zugängen des Anlagevermögens.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Geschäftsjahr um TEUR 15.462 auf TEUR 105.143, was im Wesentlichen auf gestiegene Aufwendungen für Miete, Marketing sowie Mietnebenkosten zurückzuführen ist. Gegenläufig verringerten sich die Aufwendungen für Telekommunikationsdienstleistungen.

Insgesamt erwirtschaftete die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 16.561 (Vj. TEUR 17.800), was unter Einbezug des Gewinnvortrags einen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 63.111 (Vj. TEUR 46.549) ergibt.

Darstellung wesentlicher finanzieller und nichtfinanzieller Indikatoren

Die Eigenkapitalquote der Gesellschaft betrug im Geschäftsjahr 58,3% (Vj. 52,8%).

Die Eigenkapitalrentabilität verringerte sich im Geschäftsjahr von 25,9% auf 19,4%.

Die Anlagenintensität erhöhte sich von 38,7% auf 55,5%.

Neben der effizienten und gut geführten Organisation haben nichtfinanzielle Leistungsindikatoren wie effizient ausgestaltete Geschäftsprozesse und deren kontinuierliche Verbesserung einen entscheidenden Anteil am Erfolg der Gesellschaft.



Frauenquote

Auf Geschäftsführungsebene hat Amazon das Ziel gesetzt, bis 2027 durchschnittlich 30% Geschäftsführerinnen zu beschäftigen. Da üblicherweise nur ein oder zwei Geschäftsführer pro Gesellschaft bestellt sind, wurde dieses Ziel über alle deutschen Amazon-Gesellschaften hinweg gesetzt. Ferner wurde für die beiden der Geschäftsführung unterstellten Managementebenen eine Quote von 30% weiblicher Beschäftigter als Ziel festgelegt.

Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Gesellschaft bietet ihre Dienstleistungen verbundenen Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe an. Ihre geschäftliche und finanzielle Entwicklung ist mit der Entwicklung und den Risiken der Amazon-Gruppe verknüpft.

Ein Umsatzwachstum der Amazon-Gruppe in den nächsten Jahren kann durch die damit einhergehende steigende Nachfrage nach den von der Gesellschaft angebotenen Dienstleistungen zu einer Gewinnverbesserung bei dieser führen. Operative Aufwendungen werden an verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe weiterberechnet. Es wird daher auch weiterhin mit einem profitablen Geschäftsverlauf gerechnet.

Allerdings, wie bereits erwähnt, ist die Gesellschaft vom Geschäftsverlauf der Amazon-Gruppe abhängig. Die Amazon-Gruppe sieht sich einer Reihe von Faktoren gegenüber, die die künftige Entwicklung negativ beeinflussen können; unter anderem das Angebotsverhalten des Wettbewerbs (online und offline), die allgemeine konjunkturelle Lage und die Nachfrageentwicklung, die zukünftig angebotene Produktpalette, Lagerhaltungs- und Abwicklungsrisiken, die Systemverfügbarkeit sowie die Erschließung neuer Produktangebote, die Entwicklung strategischer Partnerschaften, das Käuferverhalten und die Zahlungsmoral der Kunden.

Um auch in Zukunft dem Kunden günstige Preise, die größtmögliche Auswahl an Produkten sowie eine leichte Verfügbarkeit bieten zu können, verfolgt die Amazon-Gruppe eine aktive Kostenkontrolle in allen Bereichen.

Die Amazon-Gruppe ist regelmäßig betroffen von tatsächlichen oder angedrohten Klageverfahren, Untersuchungen und anderen Vorgängen, einschließlich staatlicher Institutionen und Regulierungsbehörden. Diese können eine große Bandbreite von Themen beinhalten, wie beispielsweise Sachverhalte im Zusammenhang mit Patenten und geistigem Eigentum, Steuern, Arbeitsrecht, Wettbewerbs- und Kartellverfahren, Datenschutz und -sicherheit, Verbraucherschutz, Handelsstreitigkeiten, Produkte und Dienstleistungen, die auf Webseiten von Amazon und Dritten angeboten werden sowie andere Themen. Der Ausgang dieser Vorgänge ist schwer vorhersehbar und unterliegt erheblichen Unsicherheiten. Die bilanzielle Behandlung erfordert Urteilsvermögen und reflektiert nicht zwingend die gesamte Bandbreite an Unsicherheiten und unvorhersehbaren Ergebnissen.

Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen im Wesentlichen in Euro, weshalb sich keine signifikanten Risiken aus Fremdwährungsschwankungen ergeben.

Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die alleine oder in Kombination die zukünftige Unternehmenstätigkeit der Gesellschaft gefährden könnten.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2024

Die Gesellschaft erbringt Dienstleistungen für verbundene Unternehmen innerhalb der Amazon-Gruppe und erhält dafür eine Vergütung. Bei unverändertem Geschäftsmodell wird die Gesellschaft auch im Geschäftsjahr 2024 gleichbleibend gewinnbringend arbeiten.

Das Unternehmen plant, die Anzahl der Mitarbeiter auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2023 zu halten. Einstellungen über das in den vorherigen Jahren erfolgte Maß hinaus werden aufgrund der Optimierung der Arbeitsabläufe nicht für notwendig erachtet.

Investitionen werden aus dem laufenden Cashflow finanziert.

Aufgrund des zu erwartenden positiven Cashflows sind weitere Finanzierungsmaßnahmen bzw. -vorhaben nicht geplant.

Datum der Aufstellung: 15. Februar 2024

Markus Dorsch, Geschäftsführer

Mit Gesellschafterbeschluss vom 23. Februar 2024 wurde beschlossen, den Bilanzgewinn in Höhe von EUR 63.110.754,96 auf neue Rechnung vorzutragen.

Entgelttransparenzgesetz

Amazon ist davon überzeugt, dass die Vielfalt der Mitarbeiter - sei es hinsichtlich Geschlecht, Alter, ethnischer Herkunft, Religion oder Weltanschauung, sexueller Orientierung, Behinderung oder Berufs- oder Lebenserfahrungen - zu besseren Entscheidungen führt. Vielfalt und Integration sind ein wesentlicher Bestandteil der Unternehmenskultur. Das inkludiert auch die Gleichstellung von Frauen und Männern. Die Gesellschaft bietet unter anderem flexible Arbeitszeitmodelle sowie finanzielle Unterstützung von Mitarbeitern und



Mitarbeiterinnen in Mutterschutz und Elternzeit (sog. Family Bonus) an. Regelmäßig lädt die Gesellschaft die Kinder aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ein, die Arbeitsplätze der Eltern kennen zu lernen. Die Gesellschaft bietet unter anderem auch Programme zum Thema Mentoring und Karrierementoring, durch die insbesondere Frauen in ihrer Karriere unterstützt werden sollen. Durch diese und andere Maßnahmen konnte die Gesellschaft eine Gleichstellung von Männern und Frauen fördern und insbesondere Entwicklungsmöglichkeiten für Frauen weiter ausbauen.

Insgesamt waren bei der Gesellschaft bei insgesamt durchschnittlich 1212 Mitarbeitern im Kalenderjahr 2023 durchschnittlich 626 Frauen und 586 Männer beschäftigt. Durchschnittlich waren im Kalenderjahr 2023 572 Männer in Vollzeit und 14 Männer in Teilzeit sowie 549 Frauen in Vollzeit und 77 Frauen in Teilzeit beschäftigt.

Bei der Gesellschaft besteht Entgeltgleichheit zwischen Frauen und Männern. Explizite Maßnahmen sind daher nicht angezeigt. Die Gesellschaft unterscheidet bei der Vergütung nicht nach Geschlecht, und die Ausschreibung freier Arbeitsplätze sowie die Einstellung von Mitarbeitern erfolgt unabhängig davon.